Historische Premiere:
Die erste DTK-Bundessieger-BHP am 10.10.2026 im Rückblick

(verfasst von Katja Lynker; Landesverband Hessen e.V.)

Nachdem die Landessieger Begleithundeprüfungen als oK zielles Prüfungsformat seit 2023 exisƟeren, wurde bei einer Tagung der BHP Obleute 2025 die Idee zu einer bundesweiten BHP-G geboren.
Und wer den hessischen Landesobmann für nichtjagdliche Prüfungen und BHP, Klaus Rehberger, kennt, der kann sich vorstellen, dass er von dieser Idee begeistert war. Den Zuschlag für die Ausrichtung der ersten Bundessieger BHP konnte der hessische Landesvorsitzende Stefan Fuß schließlich für den Landesverband Hessen entscheiden – und delegierte die Aufgabe der OrganisaƟon und Ausrichtung vertrauensvoll an Klaus Rehberger.

Für Klaus hieß das, ein funkƟonierendes Team zusammenzustellen und einen geeigneten Prüfungsort auszuwählen.
Für die Ortsgruppen hieß es, Teckel auszubilden und die besten Gespanne zu den Landesprüfungen zu entsenden. Auf Landesebene wurden wiederum die Gespanne ermiΣelt, die als würdige Vertreter ihren Landesverband bei der Bundessieger BHP-G repräsenƟeren sollten.

So fanden sich am Freitagabend, 9. Oktober 2026 im Suchenlokal „Zur Schmiede“ im hessischen Alsfeld-Eudorf folgende 13 Gespanne ein:

Melanie Reinecke mit „Quidie vom Sauern Grund“ vom LV Westfalen
Petra Jüchter mit „Nena Harmonie vom Kloster-Hof“ vom LV Weser-Ems
Lydia Schröder mit „Fidibus vom Linteler-Forst FCI“ vom LV Sachsen-Anhalt
Stepahnie Mette Hofmann mit „Janne von den kleinen Banditen“ vom LV Sachsen
Marlene Kopp mit „Gemse vom Rießelbach“ vom LV Rheinland-Pfalz/Saarland
Madleen Wilke mit „Alice von Crazy Lacey FCI“ vom LV Nord
Barbara Icking-Zock mit „Alea von der Längertsmühle FCI“ vom LV Hessen
Anne Posthoff mit „Alwin de la Gomme Grosse FCI“ vom LV Dachshundklub Württemberg und Hohenzollern
Adrian Schlatter mit „Alma von HInterenbuchwald FCI“ vom LV Badischer Dachshundclub
Kerstin Zülch mit „Polly Princess vom Georgenhof“ LV Berlin-Brandenburg
Jana Wazel-Peschel mit „Jacky vom Röder Holz“ vom LV Brandenburg 2000
Markus Wunderlich mit „Urik z Dianina reviru“ vom LV Dachshundclub Nordbayern
Ute Senning mit „Linsilver Fleur FCI“ vom LV Fläming-Mittelmark

Die Gespanne und ihre Begleiter wurden vom Prüfungsleiter Klaus Rehberger, unserer Bundesobfrau für Begleithundewesen und nichtjagdliche Prüfungen Frau SteK Smyrek, unserem Bundesobmann für Gebrauch und Richterwesen Herrn Uwe Behnken sowie von Frau Anette Kitz als Vertreterin des Landesvorsitzenden Hessen begrüßt. Zusätzliche Anerkennung ihrer Arbeit erfuhren die Gespanne durch den Besuch des voraussichtlich zukünftigen badischen Landesobmanns BHP Ulrich Teipel und seiner Ehefrau nebst Dackeldame.
Steffi Smyrek und Uwe Behnken stellten sich den Prüflingen zudem als Richtergespann vor, eine Kombination von süddeutscher Lebensfreude und norddeutscher Unaufgeregtheit, die den Prüflingen einige Last an Aufregung und Angst vor dem bevorstehenden Tag nehmen konnte.

Für eine weitere Auflockerung der Prüfungsatmosphäre sorgte die Vorstellungsrunde der Gespanne. Die Altersspanne der Prüflinge reichte von der souveränen 9-jährigen Rauhaarteckelhündin „Nena Harmonie vom Kloster-Hof“ bis zum vor Kraft und Selbstbewusstsein strotzenden Zwergteckelteenie „Alwin de la Gomme Grosse FCI“ mit 17 Monaten. Unter den Haararten war das Spektrum deutlich bescheidener: Unter den 13 Teckeln befand sich nur „Alice von der Crazy Lacey FCI“, die als Kurzhaar etwas Vielfalt in die Rauhaarigen brachte. Und nur 3 der 13 Teckel sind (bisher) reine Begleithunde, alle anderen gehen schon zur Jagd. Barbara Icking-Zock, die ihre 5-jährige Rauhaarteckelhündin „Alea von der Längertsmühle FCI“ vorstellte, nutzte die Vorstellungsrunde und berichtete aus ihrer Erfahrung über die praktische Bedeutung der Begleithundeausbildung für einen verantwortungsbewussten Einsatz unserer Teckel als passionierte Jagdgebrauchshunde und wies wertschätzend auf die klug aufeinander aufbauenden Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Klub hin.

Nach der Aufteilung der 13 Gespanne in zwei Prüfungsgruppen und der Auslosung der Reihenfolge der Startnummern lernte man sich bei gutem Essen und guten Gesprächen näher kennen und die Prüfung hatte von Anfang an einen familiären Rahmen.

Am Samstag, 10. Oktober 2026 hieß es dann früh aufstehen. Zwar bot der Prüfungsort Alsfeld und Umgebung die optimalen Voraussetzungen für einen zeitlich strammen Prüfungsdurchlauf, doch waren es immerhin 13 Prüflinge, die in zwei Richtergruppen nacheinander geprüft wurden. Bei solch einer bedeutsamen Prüfung bestand unsere Bundesobfrau darauf, jedem Gespann die maximale Aufmerksamkeit und Differenziertheit in der Bewertung zukommen zu lassen. Die Prüfungsergebnisse sollten nicht bloß rechnerisch ermittelt, sondern durch die beiden Richter fachlich differenziert abgewogen werden.

Auf dem Hundeplatz des GSV in Alsfeld wurden zunächst die Fächer Führigkeit, Verhalten gegenüber Menschen, Verhalten bei Geräuschen, Folgsamkeit und Ablegen geprüft. Leider scheiterte einer der jungen Teckel an der reizvollen Umgebung und musste schon früh aus der Prüfung ausscheiden.

Die Führersuche konnte nach Absprache mit dem Landwirt auf dessen Wiesen im angrenzenden Feldgelände des Hundeplatzes stattfinden. Dass bei einer Bundesprüfung scharf gerichtet wird, wurde auch in diesem Prüfungsteil deutlich, als erneut ein Teckel ausscheiden musste.

Bevor es zur Prüfung des Wartens vor einem Gebäude und dem Verhalten im Straßenverkehr in die Stadt ging, wurden die Prüflingsgespanne, deren Begleiter und Prüfungsgäste mit Speisen vom Grill und einem reichhaltigen Kuchenbüffet gestärkt. Besonders freute es uns, eine Delegation aus dem Landesverband Thüringen bei uns in Hessen begrüßen zu dürfen, die dieses Jahr leider kein eigenes Gespann schicken konnten.

Wie sich später herausstellte, wurden die nun anstehenden Prüfungsfächer Warten vor einem Gebäude und Verhalten im Straßenverkehr zum Zünglein an der Waage: Drei Gespanne erreichten im Gesamtergebnis die vollen 220 Punkte im I. Preis, aber Stephanie Mette Hofmann und „Janne von den kleinen Banditen“ konnten durch ihren von großem Vertrauen geprägten Teamauftritt als Sieger ermittelt werden:

Der Blick des Siegergespanns vor dem Überqueren der Straße: erst links, dann rechts

Der letzte Prüfungsteil Wasserfreude bedeutete leider für einen weiteren Teckel das Prüfungs-Aus. Der junge Bursche konnte von einem herbstlichen Badespaß im kalten Wasser einfach nicht überzeugt werden.

Gegen 16.30 Uhr konnten die Sieger geehrt werden:
1. Platz & Bundessiegerin BHP 2026 🏆: Stepanie Mette Hofmann mit „Janne von den kleinen Banditen“ vom LV Sachsen (links im Bild)
2. Platz: Marlene Kopp mit „Gemse vom Rießelbach“ vom LV Rheinland-Pfalz/Saarland (rechts im Bild)
3. Platz: Melanie Reinecke mit „Quidie vom Sauern Grund“ vom LV Westfalen (in der Mitte des Bildes)

Die Prüfungsergebnisse in der Übersicht:
Im I. Preis wurden 3x220 Punkte, 2x210 Punkte, 1x204 Punkte und 2x192 Punkte erreicht.
Im II. Preis wurden 1x 207 Punkte und 1x191 Punkte erzielt.

Der Landesverband Hessen gratuliert allen Gespannen von ganzem Herzen! Es war schön, euch kennenlernen zu dürfen!

Ein besonderer Dank gebührt unserem Landesobmann BHP Klaus Rehberger und seinem Team!
Wir freuen uns auf die Bundes BHP 2027!

Am Anfang war ich in der Prüfung ein wenig nervös, doch letztlich lief alles sehr gut. Die Organisation und das Gelände waren fantastisch – wir waren begeistert und möchten ein großes Lob aussprechen! Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Es war eine wundervolle und schöne Erfahrung, teilzunehmen.
Danke insbesondere an Klaus Rehberger und sein Team, die sehr viel Mühe aufgewendet haben in der Vorbereitung und Durchführung dieser Prüfung.
Stephanie Mette Hofmann, Dresden

Ich möchte mich bei Ihnen und Ihrem Team für eine sehr gelungene und sowohl gut organisierte als auch strukturierte Prüfung bedanken.
Ebenso Dank gebührt dem Richterteam für die faire Bewertung.
Das Prüfungsgelände mit jedem einzelnen Standort hatte den individuellen Charme einer Bundessieger BHP, hier sollte man das anspruchsvolle Gewässer hervorheben. Zu keinem Zeitpunkt hatte man während der Prüfung das Gefühl von Konkurrenz, diese Fairness sowie die angeregten Gespräche mit Menschen, die die gleiche Leidenschaft und Liebe zum Teckel teilen, macht den Reiz solcher Prüfungen aus.
Vielen Dank!
Fidibus und Lydia Schröder

Unser Ziel war, die Prüfung zu bestehen und unsere Landesgruppe Weser-Ems würdig zu vertreten.
Das ist geglückt.
Die Örtlichkeiten waren prima sowie die Organisation. Außerdem war es eine tolle Teilnehmergruppe. Uns hat es Spaß gemacht. Die Fotos sind große Klasse. Dankeschön.
Petra Jüchter

[...] Insgesamt war es eine Supersache. Perfekt organisiert, sogar das Wetter hat mitgespielt.
Für nächstes Jahr würde ich mir wünschen, dass von vornherein ein Reglement getroffen wird, wie bei Punktgleichheit zu verfahren ist.
Weiterhin wäre es schön, wenn man von allen Landesverbänden Teilnehmer registrieren könnte. Eine bestandene BHP ist nicht das Ende der Fahnenstange!
Marlene Kopp